



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

AUA • c/o Ardel-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

An
Die Redaktionen

Presseerklärung

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardel-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 11. Juli 2023

Kein „Weiter So“ beim Autobahnbau A 66/A 661 im Frankfurter Osten

Die Tatsache, dass die bundeseigene „Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH“ (DEGES) im gemeinsamen Auftrag des Landes Hessen und der Stadt Frankfurt auf Grund neuer Rahmenbedingungen nun eine neue Einhausungsvariante ins Spiel bringt, nimmt das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn zum Anlass, jetzt einen sofortigen Stopp des laufenden Planänderungsverfahrens (PÄV) A 661 sowie aller geplanten Baumaßnahmen für den Bau der Autobahn A 66 Riederwaldtunnel zu fordern.

Die nun vorliegende neue Variante L1+ mit der Verlängerung der Einhausung von 1000 m auf 1300 m setzt den Abriss zweier - stark befahrener - über die Autobahn führenden Straßenbrücken sowie gleichzeitig den vollständigen Abriss der Lärmschutzgalerie Seckbach voraus. Diese Umstände haben nicht nur in finanzieller Hinsicht gravierende Folgen für die gesamte Autobahnplanung, sondern auch hinsichtlich des gesamten Zeitrahmens von der Planung der Einhausung bis zum Bau bzw. Fertigstellung der Autobahnen A 661 und A 66 Riederwaldtunnel sowie deren mögliche Inbetriebnahme. Letztere hängt laut Beschluss von Dezember 2019 maßgeblich von der Realisierung aller notwendigen Lärmschutzmaßnahmen an der A 661 ab.

Die Bürgerinitiativen begrüßen selbstverständlich eine Verlängerung der Einhausung. Vor einer Fortführung des PÄV A 661 und des Baus der A 66 Riederwaldtunnel muss es jetzt aber erst eine gemeinsame Bestandsaufnahme seitens aller Beteiligten, dem Bund, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt unter Einbeziehung der Bürgerinitiativen bzw. der direkt betroffenen Bevölkerung und eine Klärung aller Konsequenzen sowie des weiteren Vorgehens geben. Insbesondere gilt es, Klarheit hinsichtlich der Rollen des Bundes als Auftraggeber einerseits und der für den Bau zuständigen Autobahn GmbH des Bundes (nicht DEGES!) andererseits in dieser gesamten Angelegenheit zu schaffen. Ein „weiter so“ wie bisher darf es auf keinen Fall geben. Für das Aktionsbündnis steht außer Frage, dass das laufende PÄV A 661 ohne Einhausung eingestellt und ein neues Verfahren mit Einhausung auf Kosten des Bundes folgen muss.

In diesem Zusammenhang warnt das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn die Stadt Frankfurt als beteiligte betroffene Kommune ausdrücklich davor, dass die im gerade laufenden PÄV A 661 geplanten 8 bis 10 m hohen Lärmschutzwände westlich der A 661 bzw. auf Bornheimer Seite zwischen Friedberger Landstraße und Bornheimer Hang planfestgestellt werden bzw. Baurecht erhalten. Damit würden die Chancen für eine Einhausung gerade mit Blick auf den nun noch höheren Aufwand hinsichtlich Planung, Bau und Finanzierung auf ein Minimum sinken. Es erscheint schwer vorstellbar, dass der Bund dann auf eine Einhausung warten wird, die erst noch völlig neu geplant, planfestgestellt und gebaut werden müsse und von welcher die Inbetriebnahme der A 66 Riederwaldtunnel explizit abhängt.

Mit Blick auf die drohende Rodung der Bäume im Erlenbruch, Teufelsbruch und Fechenheimer Wald und die ungeklärten Fragen bzgl. Lärmschutz, Klimaschutz, Finanzierung und Eichenheldbock bekräftigt das Bündnis erneut seine Forderung nach einem Moratorium beim Bau der A 66 Riederwaldtunnel.

F. Ardel-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Bürgerinitiative Grüne Lunge e.V. • IG Lärmschutz Inheidener Str. • Die Falken Riederwald • VCD-Rhein-Main • BUND-Ffm •

Infos: www.molochautobahn.de

Unterstützungskonto

IBAN: DE94 4306 0967 8032 6915 40

GLS Gemeinschaftsbank eG

BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: Klagefonds A66/A661

c/o Friedhelm Ardel-Theeck

Leuchte 35A

60388 Frankfurt/Main

.....Tel. 06109-36751

Regelmäßige Treffen:

- monatlich -

für Interessierte und Aktive

news@molochautobahn.de